

GOTTESDIENSTE:

| | | |
|------------------------|-----------|--|
| <u>Samstag, 10.09.</u> | 15:00 Uhr | Taufe: Cara Welsing |
| | 18:30 Uhr | Vorabendmesse |
| <u>Sonntag, 11.09.</u> | 10:30 Uhr | Hochamt |
| Mittwoch, 14.09. | 11:00 Uhr | Wortgottesdienst im Pflegzentrum am Westfalentor |
| Donnerstag, 15.09. | 18:00 Uhr | Eucharistische Anbetung |
| | 19:00 Uhr | Heilige Messe |
| <u>Samstag, 17.09.</u> | 11:00 Uhr | Taufe: Moritz und Jakob Fuchs |
| | 15:00 Uhr | Taufe |
| | 18:30 Uhr | Vorabendmesse |
| <u>Sonntag, 18.09.</u> | 10:30 Uhr | Hochamt mit Kinderkirche, begleitet von Angela Bausch |
| Donnerstag, 22.09. | 18:00 Uhr | Eucharistische Anbetung |
| | 19:00 Uhr | Heilige Messe |
| <u>Samstag, 24.09.</u> | 17:00 Uhr | Kindergottesdienst |
| | 18:30 Uhr | Vorabendmesse |
| <u>Sonntag, 25.09.</u> | 10:30 Uhr | Hochamt |

Getauft werden in unserer Gemeinde:

Am Samstag, 10.09. um 15:00 Uhr: *Cara Welsing*

Am Samstag, 17.09. um 11:00 Uhr: *Moritz und Jakob Fuchs*

Herzlichen Glückwunsch an die Familien!

Schriftwort am 11.09.: L1: Ex 32, 7-11.13-14 L2: 1 Tim 1, 12-17
EV: Lk 15, 1-32

Kollekte: 10./11.09.: für Projekte am Welttag der Kommunikationsmittel
17./18.09.: für die Aufgaben der Caritas
24./25.09.: für die Förderung von Priesterberufen in Lateinamerika

*Die nächsten Pfarrnachrichten erscheinen am 25. September.
Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 21. September. Das Pfarrbüro ist am
Dienstag, 20.09. geschlossen.*



KATHOLISCHE BONIFATIUSGEMEINDE

Bonifatiusstraße 3 • 44139 Dortmund • ☎ 91 20 21-0

Pfarnachrichten Nr. 2831 vom 11.09.2022

Herausgegeben vom Pfarramt

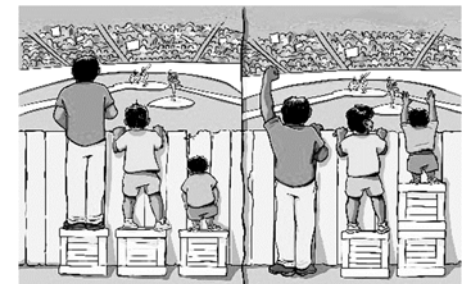
www.bonifatius-dortmund.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr von 10:00 – 12:00 Uhr, Do von 16:00 – 18:00 Uhr

Gottes Gerechtigkeit ist vielfach eine andere als unsere menschliche. Es gibt zahlreiche Gleichnisse, die uns diese Perspektive eröffnen wollen. Besonders beeindruckend finde ich die Nebenfigur des älteren Bruders im Gleichnis vom barmherzigen Vater... Ich stelle mir seine Gedanken etwa so vor, wie es Hans Albert Höntges mal formuliert hat:

Über meinen jüngeren Bruder spricht alle Welt. Über mich spricht keiner, der ich mein Leben lang meine Pflicht getan habe. Der Jüngere war schon immer verwöhnt, ihm wurde keine schwere Arbeit zugemutet. „Wir leben doch nicht, um zu arbeiten“, hat mir mein Bruder mal gesagt! Als er volljährig wurde, kam dann der große Knall. Und er nahm fünfzig Prozent von allem mit! Schließlich kam er abgerissen wie ein verkommener Landstreicher heim, und da wird er noch von meinem Vater umarmt! Mir kommt die Galle hoch, wenn ich die Musik vom Fest höre. Der Alte wird senil, er muss sich jetzt entscheiden: Für den und für mich ist jetzt kein Platz mehr hier. – Und da kam der Alte heraus und sah mich an: Mit demselben Blick, wie er damals meinen Bruder fragte: „Wo willst du denn hin?“ Du bist mein Sohn und dein Bruder genauso. Hier ist Platz für beide. Er lächelte mich an, obwohl er weinte. Und dann sagte er ein Wort, das ich noch nicht ganz begreife: „Mein armer, verlorener Sohn.“

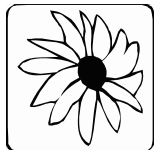
Auch in vielen aktuellen Diskussionen geht es um die Frage nach wirklicher Gerechtigkeit. Die kleine Grafik bringt den Gedanken von einer „anderen Gerechtigkeit“ gut auf den Punkt.



© Angus Maguire/Interaction Institute for Social Change - Published in: Community Eye Health Journal Vol. 29 No. 93 2016. www.cejournal.org (CC BY-NC 2.0)

Ich wünsche Ihnen und euch eine gesegnete Woche
Daniel Feldmann

Termine und Regelungen



Seniorenkreis:

Freitag, 16.09 um 15:00 Uhr: Bruder Martin spricht über seine Brasilienreise

Freitag, 23.09.: Grillen zum Herbstfest

Im Gemeindehaus warten die Tortenplatten, die beim Gemeindefest gebracht wurden, auf ihre Abholung. Das ist möglich am Sonntag nach dem Hochamt oder am Dienstag sowie Freitag zwischen 16 und 18 Uhr.

Am Sonntag, 11. September findet der bundesweite Tag des offenen Denkmals statt, an dem sich auch das Franziskanerkloster beteiligt. Die Brüder laden ein zu zwei Führungen. Um 14:30 Uhr geht es mit Br. Damian um das Grab Bruder Jordans und um 16:00 Uhr mit Br. Martin um das franziskanische Leben heute.

Am Dienstag, 13. September ist das nächste ökumenische Treffen der Seelsorger:innen der östlichen Innenstadt.

Am Mittwoch, 14. September um 19:00 Uhr trifft sich der Pastoralverbundsrat zu seiner nächsten Sitzung.

Wir laden ein zum Seniorennachmittag am Freitag, 16. Oktober um 15:00 Uhr. Unter dem Titel „Partnerschaft – grenzenlos“ zeigt Br. Martin Fotos von seiner Brasilienreise und berichtet u.a. vom Besuch in unserer Partnergemeinde Santa Cristina in Sao Paulo.

Herzliche Einladung zur Fahrradtour

Am 24. September startet um 10:00 Uhr am Gemeindehaus eine Fahrradtour mit den Boni Bikern zu den Emscherquellen, organisiert vom Förderverein St. Bonifatius.

Alle Mitfahrenden sind herzlich willkommen!



Der nächste und fünfte Termin in der Reihe „Offene Kirche – unsere neun Kirchenräume kennenlernen“ ist am Donnerstag, 15. September, ab 18 Uhr in St. Suitbertus. Zu ihrem 100jährigen Jubiläum öffnet die Kirche in der Annenstraße ihre Türen. Im Rahmen einer Kirchen- und Orgelführung kann der Kirchenraum erlebt werden. Im Anschluss ist ein Empfang auf dem Kirchplatz vorbereitet.

Am Mittwoch, 19. Oktober ab 19:00 Uhr öffnet dann die St. Franziskus-Kirche ihre Türen!

Die St. Franziskus-Gemeinde lädt ein zu einem Konzert mit marianischen und geistlichen Gesängen aus Mittelalter und Renaissance mit Sabine Loredó Silva (Gesang) und Ulf Dressler (Lauten-Instrumente). Das Konzert findet statt am Freitag, dem 16. September um 19:30 Uhr in der St. Franziskus-Kirche. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Kinderkirche am Sonntag, 18.9. um 10:30 Uhr, begleitet von Angela Bausch.

Wenn das Wetter es erlaubt, feiern wir im September weiterhin die Abendmessen am Sonntag, Dienstag und Donnerstag im Garten des Franziskanerklosters. Herzliche Einladung!

Die Anbetungskapelle ist täglich von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet und lädt ein zu Stille und Gebet.

In der Anbetungskapelle gibt es auch die Möglichkeit, Fürbitten aufzuschreiben und in einen Korb zu legen. Die Fürbitten werden mit in das Gebet im Gemeindegottesdienst genommen.